

Franckesche Stiftungen zu Halle

Johann Heinrich Zopfs, Directoris am Gymnasio zu Essen in der Graffschaft Marck, Leben und Thätigkeit Des Gerechtmachenden Glaubens

Zopf, Johann Heinrich

Leipzig, 1735

VD18 12460516

Das III Register Der merckwürdigsten Sachen, welche hierinnen enthalten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199208

Das III Register,

Das III Register

Der merkwürdigsten Sachen, welche
hierinnen enthalten.

A.

Abraham, wie er durch den Glau-
ben gerechtfertiget worden 82.
193 sq. 251. 258 sq. 260
Arbeiter, welches ein rechtschaffener und un-
sträflicher sey 9
Augenblick der Zeit, da der Mensch in dem
Verstande Gottes gerecht erkläret wird,
ob solcher könne bestimmt werden 232 sq.
237 sq.

B.

Bekehrung, hat ihre Stufen 34. 75. 116.
kömmt bey einem eher, bey dem andern
langsamer zu Stande 79. derselben perio-
dum kan der Mensch wissen 237. der An-
fang derselben ist in gewisser Absicht ein
Werk oder Handlung 65 sq. und geschie-
het nicht ohne Bewegung und Geschäftig-
keit des Willens 76. 77. derselben Be-
schaffenheit 46. 65. 91. 96. Wichtigkeit 96.
wesent-

der merckwürdigsten Sachen.

wesentliche Stücke 77. wie Gott darin mit dem Menschen verfare 99. wie sich der Mensch darin verhalte 48. 66. 67. 70. 71. 72. darin gehet ein grosser Kampf vor 98. und ein Sterben 104. woher der Mensch darinnen das Vermögen und Tüchtigkeit habe 73. worein sie die Welt setzet 88. wie sich manche dieselbe vorstellen 89. 96. Siehe auch Busse.

Bewegungen, gute, was für welche zur Reue gehören 38. 168. 187. wie sie vor dem Glauben hergehen 30. 39. werden oft erst im Handel der Rechtfertigung recht heftig 39. wie und warum sie im weitläufigen Verstande gute Werke heissen können 41. 53. fassen aber nichts verdienstliches in sich 168. woher solche bey denen, die noch erst bekehret werden, herrühren 66. aus einer bloß gesetzlichen Reue sind keine gute Werke zu nennen 36. scheint zwar D. Kluge nicht zu leugnen 86 sq. allein dessen übrige Lehrsätze zeigen ein anders 87 sq.

Beyfall, das zweyte Stück des Glaubens 143. worin er bestehe *ibid.* worauf er beruhen müsse *ibid.*

Brüggmann verantwortet sich wider D. Klugen 10. und giebt ihm das Ausschreiben aus andern Büchern schuld *ibid.*

Buddeus (D. Joh. Francisc.) dessen erbauliches Ende 4. 15. wohlverdienter Lob-
spruch

Das III Register,

spruch 5. 6. und gesegnetes Andencken ibid. wird von D. Klugen frevelhaft angegriffen ibid. sqq. 25. und ungebührlich verlästert 12. 14. 199. 241. woher solches vermuthlich gekommen 54. über dessen Institutiones wird auf Academien häufig gelesen 13. warum er sich nicht gern in unnütze Zänckereyen eingelassen 15. dessen Judicium über eine Schrift des Herrn Past. Neumeisters 54. dessen Entscheidung der Frage: Ob gute Werke in der Rechtfertigung gegenwärtig? 25. und untadelhafter Lehrpunct davon 137. 285. Uebereinstimmung mit Luthero 63 sq. und anderen reinen Theologis unserer Kirche 176. 297. Siehe D. Kluge.

Busse, derselben rechte Art 276. was für Arbeit darin erfordert werde 97. will die Welt gern commode haben 88. davon machen sich die meisten eine falsche Einbildung 95 sq. der Stehenden, Unwiedergeborenen und Gefallenen ist wohl zu unterscheiden 78 sq. Siehe auch Bekehrung.

E.

Contrition. Siehe Reue.

D.

David's Zustand vor und in seiner Bekehrung

121

Dortmund

der merckwürdigsten Sachen.

Dortmundische Gymnasium wird denen
Märckischen Landes-Kindern durch Kö-
nigl. Preußl. Ausschreiben untersaget
16 sq.

E.

Eigenliebe, die verderbte, bleibt bey der
bloß gesellichen Reue unangetastet 36. 97.
Εἴρη ^{Σοφιστος} (ο) was solcher nach dem Sinn
Pauli heiße 256

Ergreifung Christi, ist das Haupt-Ge-
schäfte des Glaubens 161. 280. wie sie
beschaffen 146. 160. was sie voraus setze
147. was sie mit sich führe 146. 203. wie
sie in der Rechtfertigung anzusehen 150.

170

Erkenntniß, ein wesentlich Stück des Glau-
bens 140. wie sie beschaffen seyn müsse
ibid. derselben Kraft und Leben 141.
was zur Prüfung derselben dienen könne

142

Erneuerung, nehmen die Symbolischen
Bücher bald im weitläuftigen 44. bald im
engern Verstande 45. was dazu im engern
Verstande gehöre 104

F.

Freyheit, geistliche, warum die wenigsten
dazu recht gelangen 100

N 5

G.

Das III Register,

G.

Gebet, hat bey einem Busse thuen-
den Sünder vor der Rechtfertigung allerdings
statt 112. welches aber D. Kluge nicht
zugeben will 111. 128. wider den klaren
Auspruch und Exempel der heiligen
Schrift 113 sq. mit was für Gründen
hingegen D. Fecht solches behauptet 115
sq. und die dawider gemachte Einwürfe
beantwortet 122 sq. ist bey dem Men-
schen nach begangenen Sünden dreyerley
118 sq.

Gebet-Bücher, was deren allgemeine Ein-
richtung anzeige 117. 123

Gefühl des Elendes, worin es in dem Wercke
der Bekehrung bestehe 96. nimmt in dem
Handel der Rechtfertigung am meisten zu
168

Gegenwart guter Wercke, wie fern solche in
der Rechtfertigung nothwendig sey 21. 23.
196. leugnen einige so gar in statu der Rech-
tfertigung 132. 306. wie die Gegenwart inner-
licher guter Wercke statt finde 135. diese ist
von der coefficientia wohl zu unterscheiden
135 sq. und nur in dem Menschen zu su-
chen 136. 235. ist aber zur Rechtfertigung
keinesweges nöthig 169. 307 sq.

Gesetz, dessen Unvermögen 103

Glaube, was zum Wesen und Natur dessel-
ben

der merckwürdigsten Sachen.

ben gehöre 142. 140. 143. 144. womit er
nicht unfüglich zu vergleichen 165. 166.
welches kein rechter sey 173

Glaube, der gerechtmachende, dessen Noth-
wendigkeit 19. Natur 23. 74. 93. 172. succes-
siver oder allmäliger Ursprung 32. 90. III.
203. und daher entstehender Unterscheid 39.
wesentliche und unabtrennliche Eigenschaf-
ten 163. 172. schwache Füncklein 92. 168.
Völligkeit und Sieg 92. 94. ist nicht Men-
schen- sondern Gottes Werck 173. in Ab-
sicht auf denselben sind die guten Wercke
dreyerley 24. was ohne denselben die Neue
sey 32. 90. welchergestalt daraus das Ge-
bet fließen müsse 122 sq. dessen wesentliche
Art und Beschaffenheit ist das Leben 138.
139. 140. woher er solch sein Leben habe
144. und woher ers nicht erst bekomme
146. 281. die Lebens- Bewegungen und
Stufen desselben 151. wie er sein Leben und
Thätigkeit in dem Handel der Rechtfer-
tigung erweise 139. 154 sq. 157 sq. und
dann auch nach der Rechtfertigung 156 sq.
desselben Thätigkeit führet zugleich Liebe und
Hoffnung unabtrennlich mit sich 158 sq.
160. 162 sq. 169 205. in wie fern er nicht
rechtfertige 169. 279. wie er im Handel der
Rechtfertigung zu betrachten 170. wird in
dem circulo der Rechtfertigung allem Werck
entgegen gesetzt 161. wie dessen Früchte
anzu-

Das III Register,

- anzusehen 165. davon machen sich die meisten eine falsche Einbildung 95 sq.
- Gnade**, was mit der vorlaufenden verknüpft sey 67 sqq. was sie wirke 91. wie sie anzusehen 103
- Gnadenstand**, dessen kan ein Mensch auch schon in diesem Leben gewiß seyn 237
- Gottloser**, was Paulus durch denselben verstehe 265. 269. 272. in welcher Absicht auch ein Bußfertiger und Wiedergeborner also heißen könne 267. warum sich der Apostel dieses Ausdrucks bediene 274 sq. wie es der sel. Spener erkläre 270 sq. wen D. Kluge darunter begreiffe 275 sq.
- Gute Werke**, können im weitem und engern Sinn genommen werden 24. 45. warum solche Eintheilung unwerflich 43. was sie im eigentlichsten Verstande bedeuten 40. 83. 133. sind nach dem weitläufigen Begriff in Absicht auf den Glauben dreyerley 24. 47. 186 sq. wie fern sie in der Rechtfertigung gegenwärtig und nicht gegenwärtig 25. heißen auch Früchte des Geistes 60. 62. derselben Unterschied 70. welches die innerlichen guten Werke seyen 133. diese sind im Handel der Rechtfertigung gegenwärtig 129. 136. 159 sqq. aber weder als Ursachen, noch als ein Verdienst, noch als Mittel der Rechtfertigung anzusehen 167. 184. der Grund

der merckwürdigsten Sachen.

Grund von dieser Lehre 132. 137. und Ur-
sachen, warum man darüber ernstlich zu hal-
ten 171 sqq. ob sie gleich könnte auf Miß-
brauch gezogen werden 174. wiewol solchem
mehr als zu sehr vorgebauet wird 175

H.

Zeiligung, was sie sey 45. in wie vielerley
Verstände sie könne genommen werden
244. 245

Hoffnung auf Gottes Gnade, ein innerliches
gutes Werck 133. findet sich in und bey dem
rechtfertigenden Glauben 159. und ist nichts
anders als der blühende Glaube 160. ob sie
gleich nicht in den circulum der Rechtferti-
gung kömmt 161. wie fern man auch sagen
könne, daß sie auf die Rechtfertigung fol-
ge 164

K.

Kampf des Fleisches und des Geistes, worin
er bestehe 97. muß vor dem Siege des
Glaubens vorhergehen 92. 95. 97. wird
von D. Klugen geleugnet 92. ist in der täg-
lichen Buße fortzusetzen 94. 105. ohne den-
selben kan die Tödtung der herrschenden bö-
sen Lust nicht vorgehen 105. ohne denselben
kan auch die verscherzte habituale Gnade
nicht

Das III Register.

nicht erneuert werden 103. ist in der ersten
und täglichen Buße merklich unterschieden
105 sq.

Bluge (D. Joh. Dan.) greift den sel. Bud-
deum in verschiedenen kleinen Schriften an
5. 6. 7. und will ihm irrige Lehren bey messen
6. 25. 278. worin solche bestehen sollen 26.
beschuldigt ihn unverschämmt des verletzten
Eides über die Symbolischen Bücher 7. 8.
12. 186. 286. und belegt ihn mit personal-
Injurien 14. 130. übersetzet dessen Worte
zweydeutig 20. 23. 231. wer ihn vermuth-
lich zu solcher Feindseligkeit verleitet 54. und
wen er zum Vorgänger gehabt 231. seine
Importunität wird von vielen gemißbilliget
7. 287. und ihm widerrathen 11 sq. sucht
aber seine unbefugte Lasterungen noch zu
rechtfertigen 12 sq. mißbrauchet des Na-
mens Gottes und der Zeugnisse heiliger
Schrift 8. 287. hält alle andere für stum-
me Hunde 13. richtet seine Streitschriften
zugleich gegen den Hrn. Past. Brügmän-
nen 9. und suchet denselben aufs feindselig-
ste herunter zu machen 11. weisen er sich
fälschlich berede 13. was ihn in seiner Ein-
bildung bestärcket 18. was für unangeneh-
me Folgerungen er dadurch verursacht
16 sq. warum man ihm gegenwärtige
Schrift entgegen gesezet 18. dessen nichtige
Beweis-Gründe, warum man die guten
Bewe-

der merckwürdigsten Sachen.

Bewegungen der heilsamen Reue im weitläufigen Verstande keine gute Werke heissen könne 42. 55. 58. 80 sq. falsche Erklärung der Symbolischen Bücher 50. 288. 291 sq. unrecht verstandene Passivität des Menschen in der Bekehrung 57 sqq. 80. Verdrehung der heiligen Schrift und Uebersetzung Lutheri 82. 241. 245. 262. Mißbegriff von dem Werke der Bekehrung 87. 94. 285. und von dem gerechtmachenden Glauben 129. Verfehlung der Wahrheit dabey 89. untheologisches Einwenden 107. Mangel der Buß-Erfahrung 108. 113. verblendete Affecten 113. Abfall von der Orthodorie 128. 180. will die Liebe und Hoffnung durchaus nicht unter die guten Bewegungen in Hervorbringung des Glaubens gezehlet wissen 134 sq. nichtige Argumente von solchem Lieb- und Hoffnungslosen Glauben in der Rechtfertigung 242. 248. 254. 277. woben er sich auf Flacii Auctorität vergeblich beruset 246 sq. mühsame und unglücklich gerathene Erklärung einer Stelle aus dem Chemnitio 188 sq. Rechthaberey und Lust Kezer zu machen 190. 207. vergebliche Ausflucht 210. ungegründete Critique 234. Uebertretung des achten Gebots 242. 287. Soloecismus hermeneuticus 249. 252. Anstoß gegen die Grundsätze der Theologie 276. nichtige Consequenzienmacheren 278. 289 sq. ungereimte Censur des sel.

Das III Register,

sel. Buddei wegen nicht angeführter Schriftstellen 285 sq. offenbare fallacia oppositionis in Citirung vieler anderer Zeugnisse 298 sq. 318. Proben davon 300 sqq. sucht bey den Reformirten Lehrern vergeblich Schutz und Zuflucht 318. Siehe auch D. Buddeus.

L.

Leben des Glaubens, ob solches in der Rechtfertigung da sey 140. kömmt aus der Wiedergeburt 144. 145. und nicht erst aus der Ergreifung Christi 146. 147. 281. obs wol aus Christo kommen muß 149. hat seine Stufen 149. 151. wie es sich in und nach der Rechtfertigung erweise 139. 154 sq. 156. kan auf zweyerley Art betrachtet werden 282. wie es von dem Leben der Gerechtigkeit Christi unterschieden sey 283. 284

Liebe zu Gott und Jesu Christo, ein innerlich gutes Werk 133. ist vom Glauben nie zu trennen 136. 158 sq. 162. wie sie nicht rechtfertige 136. 161. wie sie auch auf die Rechtfertigung folge 164

M.

Majoristischer Lehrsatz, worin er bestanden 198. 306. 311. wer solchem sonderlich zu

der merkwürdigsten Sachen.

zugethan gewesen 307. ist nicht zu billigen
175. von wem er allermeist bestritten wor-
den 315

Mißbrauch des Spruchs : Der Gerechte
fället 2c. wird verworfen 133

Μὴ ἐργαζόμενος, (ὁ) was diese Worte nach dem
Zweck Pauli heißen 82. 257. 260. wie sie
der sel. Spener erkläre 85. item der sel. D.
Seb. Schmidt 256

N.

Nothwendigkeit der Gegenwart guter
Werke, in was für einem Verstande Bud-
deus dieselbe in der Rechtfertigung statuiren
21. 169. im Stande der Gerechtfertigten
wird von unsern Theologis nicht geleugnet
22. 176. findet aber auch in dem ersten
Handel der Rechtfertigung statt 23

O.

Ohne, was das Wörtgen nicht allezeit in sich
schliesse 249 sq.

P.

Papisten, in welchem Puncte der Rückfall zu
denselben nicht zu besorgen sey 55. 175. 199.
womit ihr Einwenden wider die Evangeli-
sche 3

sche

Das III Register,

sche Lehre von der Rechtfertigung am kräftigsten zu widerlegen 174

Παραμύειν, was es heisse 101

R.

Rechtfertigen, die eigentliche Bedeutung dieses Worts 19

Rechtfertigung, in welcher Ordnung der Articulus von derselben, von den Theologis abgehandelt werde 208. darüber wird von D. Klugen gestritten 19. wovon hierinnen der status controuersiae nicht sey 19. wovon er eigentlich sey 20. worin der Grund derselben bestehe 19 sq. vor derselben muß der Vorsatz sich zu bessern hergehen 106 sqq. 110. wodurch sie nicht erlangt werde 64. 167. 169. 170. derselben drey gewisse periodi sind wohl zu mercken 321 sqq. worin die erste und folgende mit einander übereinkommen 83. worin der Handel derselben bestehe 132. dieser kan im gedoppelten Verstande genommen werden 232. welches D. Kluge nicht zugeben will ibid. davon kan das eigentliche Moment der Zeit in dem göttlichen Gerichte, nicht bestimmt werden 232. 237. 238. was durch den Stand derselben zu verstehen sey 132

Refor-

der merkwürdigsten Sachen.

Reformirte, approbiren die Lehre vom lieb-
losen Glauben keinesweges 317. sondern
widersprechen ihr einmüthig 325. wofür sie
die Liebe halten 325

Neue, die guten Bewegungen in derselben
nennet Buddeus im weitläufigen Verstan-
de gute Werke 29. 40. 58. verstehet aber
dadurch eine durch den Glauben gemässigte
oder Evangelische Neue 38. 70. solches ge-
schicht auch in den Symbolischen Büchern
44 sqq. und von andern orthodoxen Leh-
rern 51 sq. wodurch aber dem Pabstthum
keinesweges der Weg gebahnet wird 55 sq.
wie solche vor dem Glauben hergehe 29 sq.
39. in welcher Absicht die Neue unser gu-
tes Werk heissen und nicht heissen könne
56. 57. kan ohne ernsten Kampf nicht statt
haben 98. ist in der ersten Befehrung meh-
rentheils eine Wirkung des Gesetzes 31.
die gesetzliche ist auch eine wahre Neue ibid.
und an sich μέσον τι 31. 35. kan aber gut
oder böse werden 31. was sie ohne den
Glauben sey 32. 90. eine bloß gesetzliche ist
kein gutes Werk zu nennen 35. und war-
um nicht 36. von wem sie gewircket
werde 36 seq. wenn sie heilsam werde
110 sq.

Das III Register,

S.

Schöpfung der Welt, ein Bild der neuen
und geistlichen Schöpfung 165

Schrift, was sie für einen Glauben erforder-
re 171

Sieg des Glaubens, worin er bestehe 94.
was vor demselben vorhergehen müsse 92. 97

Streit-Frage in dem Handel der Rechtferti-
gung 20. 232. 247. wer dazu mit die erste
Veranlassung gegeben 247

Symbolische Bücher, darin kommen nicht
alle Theologische Distinctiones den Worten
nach vor 43. wol aber dem Verstande nach
43. favorisiren der weitläufigen Bedeu-
tung guter Werke 44. 45. 47. deren vor-
nehmste Ausleger 117

T.

Tödtung der herrschenden bösen Lust, wie sie
geschehe 105

Tod Christi, durch dessen Kraft muß das
Fleisch sterben 103. 104 sq.

= der geistliche, wie solchem abzuhelpfen
103. wie der Uebergang aus demselben zum
Leben geschehe 104

II. B.

der merkwürdigsten Sachen.

II. B.

- Uebersetzung aus einer Sprache in die andere, wie sie nicht allemal geschehen könne 257. was dabey zu beobachten *ibid.*
Verdienst Jesu Christi, ist einzig und allein der Grund der Rechtfertigung 19. 224. und das Object des Glaubens 170. darauf setzen viele ein fleischliches Vertrauen 96. 144. 239
Vergebung der Sünden, darin bestehet die Form der Rechtfertigung 19
Unterscheid zwischen dem Kampf in der ersten und täglichen Buße 106
Vorsatz des neuen Gehorsams, ist den Iustificandis nicht abzusprechen 106. woher er entstehe 110. 111
Vorurtheile, wie sie anzusehen 255

B.

- Wahrheit, wie man zur Erkenntniß derselben nicht komme 99. 100
Wiedergeburt, derselben Form 33. 145. was sie sey 145. muß vor der Rechtfertigung hergehen 243. kan in gedoppeltem Verstande genommen werden 150. daraus hat der Glaube sein Leben 144. 145. die Vorbereitungs- Handlungen und habituale Beschaffenheit derselben sind unterschieden 94

Das III Register, der merckw. Sachen.

Wirkungen der Natur und Gnade, wie
sie beschaffen 100

Wort Gottes, wie das gehörte zu be-
wahren 101. dessen Kraft und Wirkung
102. ist ein Gnaden-Mittel zur Erleuch-
tung des heiligen Geistes 140 sq.

9.

Ἰσχυρὴ, was es eigentlich bedente 100

3.

Zuversicht, das dritte Stück des Glaubens
144. was sie sey ibid. wovon sie zu un-
terscheiden 146.

E N D E.



m.
—
wie
100
be=
ung
ich=
sq.

100

ens
un=
46.



